

Schülerbericht

Praktikum „Silicone“ am Gymnasium Icking – 24. April 2013

Am 24. April 2013 besuchten wir, neun Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe mit unserer Lehrerin Frau Günther, das Gymnasium Icking für ein Chemiepraktikum zum Thema Silicone. Wir brachen um 11.30 Uhr am Gymnasium auf und nach einem kurzen Zwischenstopp am Bahnhof fuhren wir mit der S-Bahn nach Icking und von dort liefen wir zur Schule. Das Praktikum war von den Schulen Schäftlarn, Icking und Geretsried besucht worden, im Rahmen der Kooperation zur MINT-Förderung an diesen Schulen.

Es begann mit einem kurzen theoretischen Einstieg von Herrn Ludwig. Daraufhin hatten wir die Wahl zwischen 4 verschiedenen Versuchen mit Siliconen, von denen mindestens 3 durchgeführt werden sollten. Wir starteten mit einem Silicon-Gemisch, womit feine Strukturabdrücke hergestellt werden können und nahmen die Abdrücke von Geldmünzen und Muscheln. Nach einer kurzen Trockenzeit konnte man flüssiges Wachs in die Formen gießen und die genaue Struktur wieder herstellen. Der zweite Versuch war ein Test auf die Brennbarkeit von Siliconen im Vergleich zu herkömmlichen Kunststoffen, wobei aufgrund der schlechten Entflammbarkeit Silicone besser für den Brandschutz geeignet sind. In unserem letzten Versuch verwendeten wir Silicone als „Schaumkiller“, die Gase binden und somit die Schaumentwicklung unterdrückt wird. Der Versuch, den wir nicht mehr machen konnten, bestand darin einen Betonstein mit einem Silicon zu behandeln, worauf er wasserabweisend wurde.

Nach einer kurzen Schlussbesprechung waren wir dann auch leider schon wieder fertig. Uns hat es allen viel Spaß gemacht und wir hoffen es gibt nächstes Jahr wieder ein Praktikum; vielleicht sogar am Gymnasium Geretsried.

Benjamin und Constantin